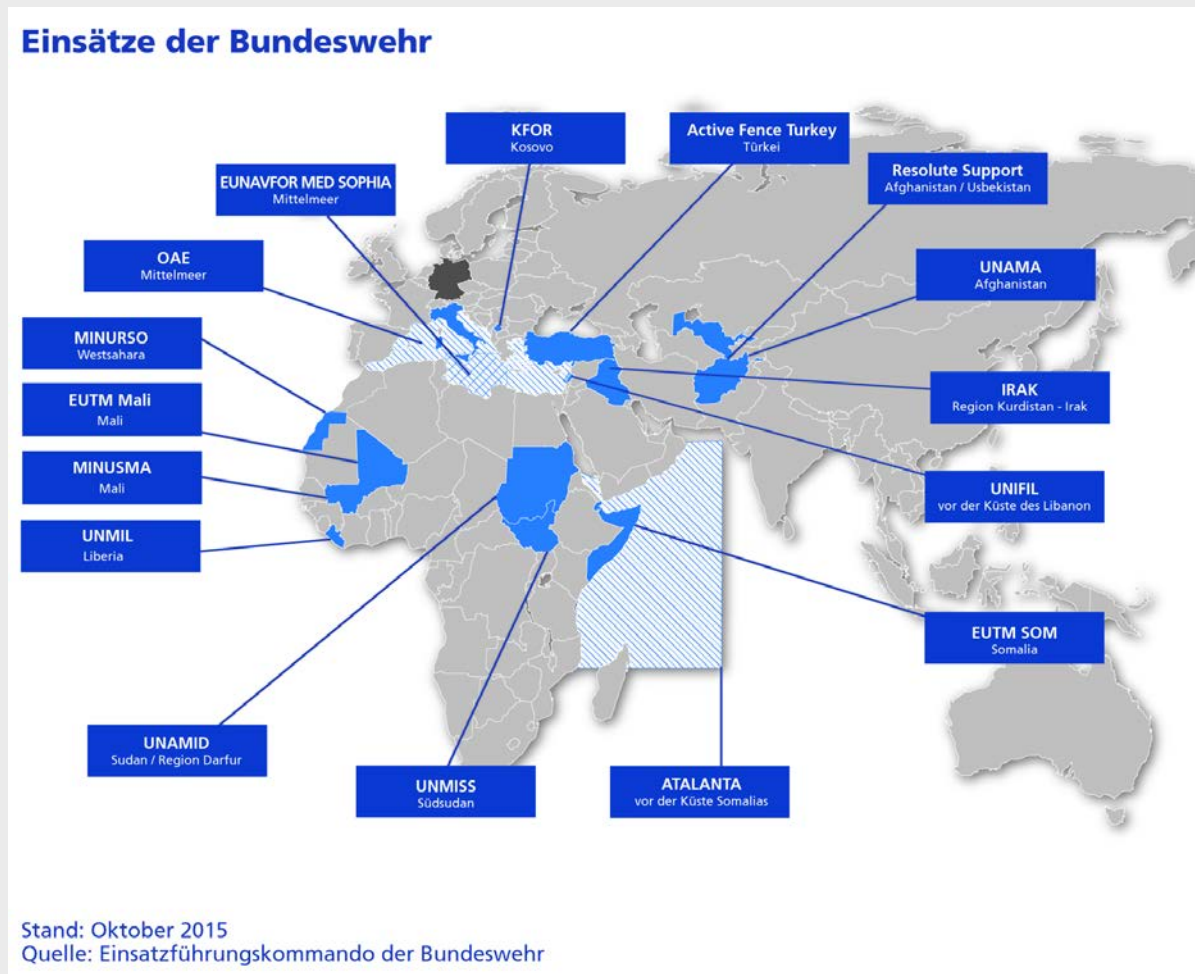


## Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Der Presse- und Informationsstab des Bundesministeriums der Verteidigung gibt wöchentlich eine Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr heraus. Diese soll die aktuelle Berichterstattung, u.a. auf [www.bundeswehr.de](http://www.bundeswehr.de), ergänzen und den Einsatz der Bundeswehr in der Öffentlichkeit transparenter machen.



Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr bei insgesamt 16 Einsätzen. Dies sind:

- Resolute Support (RS) in Afghanistan
- Kosovo Force (KFOR) im Kosovo
- EUNAVFOR Somalia - Operation ATALANTA am Horn von Afrika
- United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) vor der libanesischen Küste
- Active Fence Turkey (AF TUR) in der Nähe der türkisch-syrischen Grenze
- European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) in Mali
- United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)
- European Union Training Mission Somalia (EUTM Somalia) in Somalia
- United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID) im Sudan
- United Nations Mission in South Sudan (UNMISS) im Südsudan

- United Nations Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA) in Afghanistan
- Mission der Vereinten Nationen in Westsahara (MINURSO) in der Westsahara
- Operation Active Endeavour (OAE) im Mittelmeer
- EUNAVFOR MED - Operation SOPHIA im Mittelmeer
- Ausbildungsunterstützung Irak
- United Nations Mission in Liberia (UNMIL)

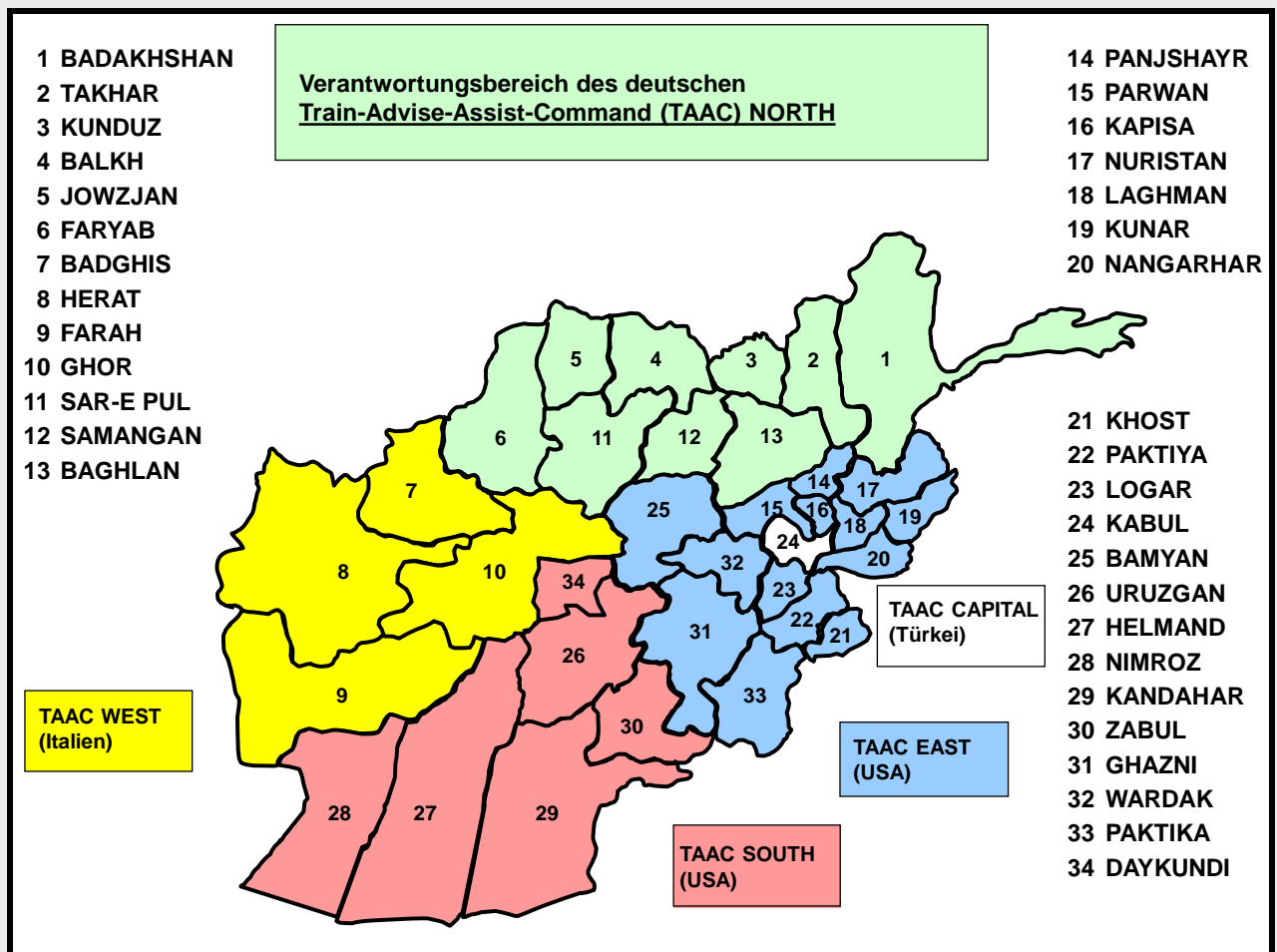
Redaktionsschluss für die Ausgabe 42/2015: 14. Oktober 2015



## Resolute Support (RS) NATO-Einsatz in Afghanistan

### Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 05.10.15 bis 11.10.15 (41. Kalenderwoche) sind keine Resolute Support (RS)-Soldatinnen oder -Soldaten gefallen, drei RS-Soldaten wurden verwundet.



## **Train-Advise-Assist-Command (TAAC) Capital / Teile Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)**

Infolge des komplexen Anschlags im Umfeld der russischen Botschaft in Kabul vom 05.10.15 wurden weiteren Erkenntnissen zufolge ein RS-Soldat sowie 28 Angehörige der afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Defence and Security Forces / ANDSF) verwundet. Sieben afghanische Zivilpersonen wurden verletzt und drei regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces / OMF) getötet.

Am 11.10.15 führten OMF einen fahrzeuggestützten Selbstmordanschlag mit einer behelfsmäßig hergestellten Sprengvorrichtung (Suicide Vehicle Borne Improvised Explosive Device / SVBIED) in Kabul gegen einen Konvoi von RS-Kräften durch. Dabei wurden keine RS-Angehörigen verwundet. Sieben afghanische Zivilpersonen wurden afghanischen Angaben zufolge verletzt.

Ebenfalls am 11.10.15 verunfallte ein RS-Hubschrauber beim Landeanflug auf das RS-Hauptquartier in Kabul. Bisherigen Angaben zufolge wurden dabei vier RS-Soldaten sowie ein französischer Staatsangehöriger getötet. Weitere fünf RS-Angehörige wurden verletzt. Der Hubschrauber kollidierte ersten Berichten zufolge mit dem Stabilisierungsseil eines Überwachungsballons (Persistent Threat Detection System / PTDS). Es liegen keine Hinweise auf einen Abschuss vor.

## **Train-Advise-Assist-Command (TAAC) North / Deutsches Einsatzkontingent**

Afghanischen Angaben zufolge griffen OMF am 07.10.15 in der Provinz Faryab mehrere Kontrollpunkte der ANDSF sowie von lokalen Dorfschutzkräften (Arbakis) an. Dabei sollen mindestens fünf Angehörige der Arbakis getötet worden sein. Einzelmeldungen zufolge sollen die ANDSF im Rahmen dieser Feuergefechte zumindest temporär die Kontrolle verloren haben.

Am 09.10.15 griffen OMF afghanischen Angaben zufolge in der Provinz Kunduz einen Kontrollposten der afghanischen Lokalpolizei (Afghan Local Police / ALP) an. Dabei fielen zwei Angehörige der ALP. Acht weitere ALP wurden verwundet sowie 19 OMF getötet und neun weitere verletzt.

Der Flughafen Termez wird derzeit als nationale Rückfallposition für eine mögliche Wiederaufnahme des geschützten Lufttransports vorgehalten. Dazu wird mit durchgängig rund 25 Soldatinnen und Soldaten im sogenannten Stillstandbetrieb die Wiederaufwuchsfähigkeit des Flugplatzes Termez zum Strategischen Lufttransportstützpunkt innerhalb kurzer Zeit sichergestellt.

Die strategische Verlegung des deutschen Einsatzkontingents Resolute Support einschließlich der multinationalen Partner im Norden findet seit August 2015 zuverlässig unter Abstützung auf US-amerikanische Transportflugzeuge vom Typ C-17 im Routineverfahren statt.

Eine Fortsetzung des derzeitigen Stillstandbetriebes in Termez ist deshalb nicht mehr erforderlich. Dort vorgehaltene Kräfte, militärische Fähigkeiten und Bundeswehrmaterial sollen daher bis zum Jahresende 2015 vollständig und geordnet zurückverlegt werden. Dazu ist die Verlegung der zusätzlichen Kräfte erforderlich.

Am 07.10.15 verlegten die ersten deutschen Soldatinnen und Soldaten auf den Strategischen Lufttransportstützpunkt Termez (Usbekistan), um bis zum Jahresende 2015 als Rückverlegungskräfte eingesetzt zu werden.

Aufgrund des nun eingesetzten zusätzlichen Personals wird die personelle Obergrenze von 850 Soldatinnen und Soldaten vorübergehend im Rahmen der für Rückverlegungskräfte geltenden Ausnahmeregelung im Mandat des Deutschen Bundestages überschritten.

Deutschland beteiligt sich mit 893 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 12.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/rs](http://www.bundeswehr.de/rs) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **Kosovo Force (KFOR)**

NATO-Einsatz im Kosovo

KFOR unterstützt unverändert die Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union in Kosovo (European Union Rule of Law Mission in Kosovo / EULEX) bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU-Mission im Norden Kosovos.

### **Deutsches Einsatzkontingent**

Das Deutsche Einsatzkontingent KFOR hat am 11.10.15 den Wechsel vom 41. auf das 42. Einsatzkontingent abgeschlossen.

Die deutsche Einsatzkompanie wird aus dem Camp Maréchal de Lattre de Tassigny (CMLT) in Novo Selo im Rahmen der Multinationalen Battle Group East (MNBG-E) eingesetzt und führt Überwachungs-, Sicherungs- und Reserveaufträge im Norden Kosovos durch.

Mit Stand 12.10.15 sind 655 deutsche Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/kfor](http://www.bundeswehr.de/kfor) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **EUNAVFOR Somalia - Operation ATALANTA**

EU-Einsatz am Horn von Afrika

### **Deutsches Einsatzkontingent**

Derzeit besteht der ATALANTA Verband aus insgesamt fünf Schiffen aus Spanien (zwei Schiffe), Italien, Deutschland (Korvette ERFURT) und den Niederlanden mit insgesamt

vier Bordhubschraubern und einem niederländischen bordgestützten unbemannten ferngesteuerten Flugsystem (Unmanned Aerial Vehicles / UAV). Zusätzlich verfügt der Verband über jeweils einen Seefernaufklärer aus Spanien und Deutschland.

Nachdem das niederländische Hochseepatrouillenboot GRONINGEN vom 03.10.15 bis zum 12.10.15 national unterstellt war, nimmt es seitdem wieder an der Operation ATALANTA teil.

Das geforderte Kräftedispositiv von mindestens fünf seegehenden Einheiten wird damit erfüllt.

Die Korvette ERFURT hat den Wechsel der Besatzung am 06.10.15 abgeschlossen und befindet sich seit dem 10.10.15 wieder auf Patrouillenfahrt im Golf von Aden.

Der deutsche Seefernaufklärer P-3C ORION führt regelmäßige Aufklärungsflüge mit Schwerpunkt im Bereich der somalischen Ostküste durch.

Am 08.10.15 hat der neue Force Commander das Kommando der Task Force 465 übernommen. Er wird den Verband zunächst von der italienischen Fregatte LIBECCIO aus führen.

Deutsche Beteiligung: 153 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 12.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/atalanta](http://www.bundeswehr.de/atalanta) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)**

VN-Einsatz vor der Küste des Libanons

### **Deutsches Einsatzkontingent**

Derzeit besteht der maritime Anteil der UNIFIL-Kräfte aus vier Fregatten beziehungsweise Korvetten aus Bangladesch, Brasilien, Indonesien und der Türkei sowie drei Patrouillenbooten aus Bangladesch, Griechenland und Deutschland (Schnellboot HYÄNE). Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Die Führung des deutschen Einsatzkontingents erfolgt unverändert von Land, abgestützt auf Limassol (Zypern).

Das Schnellboot HYÄNE hat die am 03.10.15 begonnene Instandsetzungsphase am 12.10.15 planmäßig beendet und steht dem Verband wieder uneingeschränkt für Einsatzaufgaben zur Verfügung.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit 129 Soldatinnen und Soldaten (Stand 12.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/unifil](http://www.bundeswehr.de/unifil) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **Active Fence Turkey (AF TUR)**

NATO-Einsatz in der Nähe der türkisch-syrischen Grenze

Beteiligung der Bundeswehr an der Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO auf Ersuchen der Türkei (Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen)

### **Deutsches Einsatzkontingent**

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 258 Soldatinnen und Soldaten (Stand 12.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/af](http://www.bundeswehr.de/af) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **European Union Training Mission Mali (EUTM MLI)**

EU-Einsatz in Mali

Am 12.10.15 begann die Erstausbildung des siebten malischen Gefechtsverbands (Groupement Tactique Interarmes / GTIA). Der gemischte Verband besteht neben zwei Infanteriekompanien und einem Pionierzug erstmalig auch aus einem Zug, der von der malischen Gendarmerie gestellt wird. Die malische Gendarmerie ist Bestandteil der malischen Streitkräfte. Die Ausbildung ist bis zum 13.12.15 geplant.

Deutsche Beteiligung: 200 Soldatinnen und Soldaten (Stand 12.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/mali](http://www.bundeswehr.de/mali) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)**

VN-Einsatz in Mali

Am 10.10.15 trat der erste Militärbeobachterstabsoffizier seinen Dienst im Hauptquartier von MINUSMA in der malischen Hauptstadt Bamako an. Er wird dort in der Operationszentrale vor allem für die Koordinierung der verschiedenen Militärbeobachterteams in der Fläche sowie bei der Erstellung eines gemeinsamen Lagebildes für die Missionsführung verantwortlich sein. Deutschland stellt momentan den einzigen Europäer in der Militärbeobachterorganisation der Mission.

Deutsche Beteiligung: zehn Soldaten (Stand 12.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/mali](http://www.bundeswehr.de/mali) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **European Union Training Mission Somalia (EUTM Somalia)**

EU-Einsatz in Somalia

Mission zur Unterstützung des Auf- und Ausbaus der somalischen Streitkräfte

Zusätzlich zu den drei laufenden Lehrgängen (für Bataillonskommandeure und Pioniere sowie militärische Grundlagen) wird im Zeitraum vom 07.10.15 bis zum 30.10.15 ein Seminar für somalische Stabsoffiziere durchgeführt. Dieses Seminar wird von 16 (von geplanten 20) Lehrgangsteilnehmern besucht und vermittelt Grundlagen in den Bereichen Stabsarbeit und Stabsorganisation.

Deutsche Beteiligung: 11 Soldaten (Stand 12.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/eutmsom](http://www.bundeswehr.de/eutmsom) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)**

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: acht Soldatinnen und Soldaten (Stand 12.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/unamid](http://www.bundeswehr.de/unamid) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)**

VN-Einsatz im Südsudan

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 15 Soldaten (Stand 12.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/unmiss](http://www.bundeswehr.de/unmiss) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.





## **United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)**

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Europäischen Union (EU)  
in Afghanistan

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten (Stand 12.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/unama](http://www.bundeswehr.de/unama) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in Westsahara (MINURSO)**

**VN-Einsatz in der Westsahara**

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: vier Soldaten (Stand 12.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/minurso](http://www.bundeswehr.de/minurso) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **Operation Active Endeavour (OAE)**

NATO-Einsatz im Mittelmeer

Seit dem 10.10.15 beteiligt sich die Fregatte HAMBURG voraussichtlich bis zum 16.10.15 im Rahmen ihrer Teilnahme am ständigen NATO Marineeinsatzverband 2 (Standing NATO Maritime Group 2 / SNMG 2) an OAE.

Deutsche Beteiligung: 224 Soldatinnen und Soldaten (Stand 12.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/oae](http://www.bundeswehr.de/oae) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **EUNAVFOR Mediterranean - Operation SOPHIA**

EU-Einsatz im Mittelmeer

Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen hat am 09.10.15 die Resolution 2240 (2015) zu EUNAVFOR MED – Operation SOPHIA mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen. Diese Resolution indossiert damit die Anstrengungen der Europäischen



Union, die Schlepperkriminalität auf der Hohen See im Mittelmeer zu bekämpfen. Die Resolution war als rechtliche Grundlage für den Übergang zur Phase 2 i) der Operation nicht erforderlich, bildet jedoch eine zusätzliche völkerrechtliche Rechtsgrundlage.

Der EUNAVFOR MED-Verband besteht derzeit aus sieben Schiffen aus Italien, Großbritannien, Frankreich, Spanien, Belgien und Deutschland (Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN und Tender WERRA) mit insgesamt fünf Bordhubschraubern und drei Seefernaufklärern.

Der Tender WERRA befand sich im Berichtszeitraum bis zum 12.10.15 mit taktischem Auftrag im zugewiesenen Seegebiet vor der libyschen Küste. Seit dem 12.10.15 absolvierte er zur Übergabe an die Nachfolgeeinheit, den Einsatzgruppenversorger BERLIN, einen Hafenaufenthalt in Italien. Am 15.10.15 wird der Tender WERRA nach dem operativen Herauslösen aus der Operation SOPHIA den Hafen verlassen und den Rücktransit nach Deutschland beginnen.

Die Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN befand sich im Berichtszeitraum bis zum 07.10.15 im zugewiesenen Seegebiet vor der libyschen Küste.

Am 07.10.15 wurde sie nach Abstimmung mit dem taktischen Einsatzhauptquartier (Field Headquarters / FHQ) an Bord des italienischen Führungsschiffs (Flugzeugträger CAVOUR) durch die Seenotrettungsleitstelle (Maritime Rescue Coordination Center / MRCC) angewiesen, bei mehreren rund 50 Kilometer nordöstlich von Tripolis (Libyen) gemeldeten Seenotfällen zu unterstützen.

Nach Erreichen der angegebenen Position wurden durch die Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN aus zwei Schlauchbooten insgesamt 244 in Seenot geratene Personen aufgenommen. Die Schlauchboote wurden als Hindernis für die Schifffahrt nach den Regeln des Völkerrechts versenkt. Im Anschluss wurden durch eine ebenfalls vor Ort befindliche Einheit der Operation MARE SICURO, die italienische Fregatte AVIERE, weitere 128 zuvor aus Seenot gerettete Personen an die Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN übergeben, die daraufhin den Transit in Richtung des durch das MRCC festgelegten italienischen Hafens begann.

Auf dem Weg dorthin übernahm sie am 08.10.15 auf Anweisung des FHQ weitere 80 am Vortag durch die französische Fregatte COURBET aus Seenot gerettete Personen.

Am 09.10.15 übergab die Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN insgesamt 452 Personen an die italienischen Behörden.

Vom 10.10.15 bis zum 13.10.15 befand sich die Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN wieder im zugewiesenen Seegebiet vor der libyschen Küste.

Am Morgen des 13.10.15 wurde die Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN durch das FHQ angewiesen, ein durch den Bordhubschrauber der spanischen EUNAVFOR MED-Fregatte CANARIAS erkanntes Flüchtlingsboot rund 90 Kilometer westnordwestlich von Tripolis aufzuklären. Bei Erreichen der Position wurde ein Holzboot angetroffen. Die Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN nahm insgesamt 207 in Seenot geratene Personen aus dem Holzboot auf und begann den Transit in Richtung des durch das MRCC festgelegten italienischen Hafens.

Das Holzboot wurde als Hindernis für die Schifffahrt nach den Regeln des Völkerrechts durch die Fregatte CANARIAS versenkt. Am 14.10.15 übergab die Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN die aufgenommenen Personen an die italienischen Behörden.

Die Gesamtzahl der von der Deutschen Marine aus Seenot geretteten Personen beträgt somit 8.829.

Der Einsatzgruppenversorger BERLIN befindet sich seit dem 12.10.15 im Operationsgebiet der Operation SOPHIA, absolvierte seit dem 14.10.15 einen Hafenaufenthalt in Italien zur Übernahme vom Tender WERRA und wird am 15.10.15 der Mission unterstellt.

Deutsche Beteiligung (Stand: 12.10.15): 522 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/eunavformed](http://www.bundeswehr.de/eunavformed), unter [www.einsatz.bundeswehr.de/eunavformed](http://www.einsatz.bundeswehr.de/eunavformed) und unter dem Youtube-Kanal der Bundeswehr, [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr).



## **Ausbildungsunterstützung der Sicherheitskräfte der Regierung der Region Kurdistan-Irak und der irakischen Streitkräfte**

Die seit dem 04.10.15 durchgeführte Ausbildung für zwei Bataillone unterschiedlicher Brigaden wird planmäßig fortgeführt.

Deutsche Beteiligung: 97 Soldatinnen und Soldaten (Stand 12.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/irak](http://www.bundeswehr.de/irak) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **United Nations Mission in Liberia (UNMIL)**

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) in Liberia

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten (Stand 12.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/unmil](http://www.bundeswehr.de/unmil) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.